



EUROPÄISCHE KOMMISSION
GENERALDIREKTION
UMWELT
Direktion D – Naturkapital
ENV.D.3 - Naturschutz
Der Referatsleiter

Brüssel, den 12. August 2016
ENV.D.3 AJ/fl Ares (2016) 4407006

Verband Deutscher
Brieftaubenzüchter e.V.
Katernberger Str. 115
45327 Essen
DEUTSCHLAND

E-Mail: i.kajan@brieftaubenverband.de

Vogelschutzrichtlinie versus Schutz der Brieftaube

Sehr geehrter Herr Groß,

Herr Kommissar Vella bedankt sich für Ihren Brief vom 12.7.2016 und hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. In Ihrem Schreiben fragen Sie an, ob der Artenschutz für Greifvögel zugunsten der Brieftaube und Rassegeflügel gelockert oder aufgehoben werden könne. Sie haben ähnliche Anfragen bereits an die zuständigen Landesumweltministerien in Deutschland und an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gestellt und auf Ihrer Homepage veröffentlicht.

Ich habe großes Verständnis, dass jeder Verlust der von Ihren Mitgliedern gehegten und gezüchteten Brieftauben schmerzlich ist. So zeigt doch Ihr Hobby, dass Sie eine Verbundenheit zur Natur ausüben, und, wie Sie selbst trefflich geschrieben haben, es Ihr Anliegen ist, die Artenvielfalt zu fördern.

Die Vogelschutzrichtlinie betrifft die Erhaltung sämtlicher wildlebender Vogelarten, die im europäischen Gebiet der Mitgliedsstaaten heimisch sind. Dieser Schutz betrifft keine Nutzvogelarten, wie beispielsweise Legehühner oder Brieftauben.

Die von Ihrem Verband gezüchteten Brieftauben gehören zweifelsohne zum Beutespektrum der Greifvögel. Diese Greifvögel bilden einen wichtigen Teil des Ökosystems. Entsprechend müssen andere Tierarten, wie die von Ihnen gezüchteten Brieftauben, mit diesen Gefahren leben, wenn Sie in der freien Natur Teil dieses Ökosystems sind.

Sie fordern eine Reduktion dieser Greifvögel, weil Sie von einer Überpopulation dieser Tiere in Deutschland ausgehen. Leider sind die meisten europäischen Greifvogelbestände noch nicht langfristig gesichert und von einer Überpopulation kann man derzeit wissenschaftlich nicht ausgehen. Eine Lockerung oder Aufhebung des Schutzes für Greifvögel zugunsten der Brieftauben ist daher von der Europäischen Kommission derzeit nicht beabsichtigt.

Europäische Kommission, 1049 Brüssel, BELGIEN - Tel. +32 22991111
Büro: BU5 6/140 - Tel. Durchwahl +32 229- 90499

nature@ec.europa.eu

Ich möchte mich für Ihr Engagement für den Natur- und Umweltschutz sehr herzlich bedanken und hoffe, dass ich Sie unterstützen konnte, um für ein ganzheitliches Naturverständnis bei Ihren Mitgliedern eintreten zu können.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Nicola Notaro'.

Nicola NOTARO
Referatsleiter